



**KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
(Änderungen vorbehalten)**

Ethik der Textkulturen Erlangen für das Sommersemester 2020

STAND 14.04.2020

- 1 Überblick
- 2 Vorlesungen
- 3 Hauptseminare/sonst. Veranstaltungen

1 Ethik der Textkulturen: Lehrveranstaltungsprogramm Erlangen
Sommersemester 2020
geordnet nach **Modulen**

1 Überblick

M1 Geschichte und Theorie der Ethik		
M1	VL	Politische Theorie II: von Kant zu Habermas, Prof. Bielefeldt, Mo 10:15–11:45
		Corona-Update: Die VL wird digital stattfinden, die Inhalte werden auf StudOn hochgeladen
M1	VL	Philosophie der Neuzeit/Moderne, Prof. Dr. Lienemann, Dr. Wortmann, Di 18:15–19.45
		Corona-Update: Die Veranstaltung findet online statt, für nähere Informationen dem StudOn-Kurs beitreten.
M1	VL	Geschichte der Moralphilosophie der frühen Neuzeit (von Grotius bis Hegel), Prof. Dr. Mayr, Mi 10:15–11:45
		Corona-Update: Die Veranstaltung findet online statt, für nähere Informationen vor Vorlesungsbeginn dem StudOn-Kurs beitreten.
M1	HS	Die Rechtsphilosophie Herbert Harts, Prof. Dr. Mayr, Prof. Dr. Funke, Mo 14:15–15:45
		Corona-Update: Die Veranstaltung findet online statt, für nähere Informationen dem StudOn-Kurs beitreten.
M1	HS	Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen, Prof. Dr. Ernst, Mi 10:15–11:45
		Corona-Update: Die Veranstaltung findet online statt, für nähere Informationen dem StudOn-Kurs beitreten.
M1	HS	Platon und Aristoteles über Selbstwissen, Prof. Dr. La Sala, Di 10:15–11:45
		Corona-Update: Die Veranstaltung findet online statt, für nähere Informationen dem StudOn-Kurs beitreten.
M1	Block	Block-Lektüreseminar „Klassische Texte der Ethik“, Prof. Lienemann, Prof. Mayr, 01.–03.04.20
		Corona-Update: Wird im Laufe des Sommersemesters stattfinden. Der genaue Termin wird noch per Mail bekannt gegeben.
M1	Block	Blockseminar Ethik der Migration – Ethik des Migrationsrechts, Prof. Dr. Lienemann, Prof. Dr. Farahat Einzeltermine: 24.04.20, 18.06.20–20.06.20
		Corona-Update: Eine Umstellung auf ein Online-Seminar und andere Änderungen werden den Teilnehmer*innen per Mail mitgeteilt.
M1	Ü	Lektürekurs Hegels Rechtsphilosophie, Prof. Dr. Dabrock, Di 10:00–12.00
		Corona-Update: Veranstaltungen in der Theologie/Ethik finden auch digital statt, Rücksprache individuell mit Dozent halten

M2 Hermeneutik und Fremdverstehen		
M2	VL	U.S. Cultural and Literary History: The 19 th century, PD Dr. Zapf, Do 16:15–18:45
		Corona-Update: Alle Veranstaltungen der Amerikanistik finden online statt. Informationen zum entsprechenden Kurs finden sich auf StudOn.
M2	RV	Ringvorlesung Grenzen, Wenden, Umbrüche. Mauerfälle in Literatur, Musik und Film, Prof. Dr. Conrad, Mi 18:00–20:00
		Corona-Update: Die RV wird zunächst in digitaler Form als Video-Podcast auf StudOn angeboten
M2	HS	Platon und Aristoteles über Selbstwissen, Prof. Dr. La Sala, Di 10:15–11:45
M2	Block	Imre Kertész: Nachlass und Bewusstsein eines Nobelpreisträgers. Tagebücher, Romane, Erzählungen, Prof. Conrad, Dr. Kelemen (Budapest), 10.07.20, 11. 07.20, 17.07.20, 18.07.20
		Corona-Update: Noch keine genaueren Informationen zu den Blockterminen.
M2	HS	Wer spricht denn schon Hochdeutsch? Die deutsche Standardsprache zwischen Idealnorm und Gebrauchsstandard, Dr. Rädle, Mo 10:15–11:45
		Corona-Update: Alle Linguistik-Seminare werden auf Onlinelehre umgestellt. Alle Informationen vom Lehrstuhl und den einzelnen DozentInnen.
M2	HS	New Realism: Referentiality and Fiction, PD Dr. Höpker, Di 16:15–17:45
		Corona-Update: Alle Veranstaltungen der Amerikanistik finden online statt. Informationen zum entsprechenden Kurs finden sich auf StudOn.
M3 Narrativität und Normativität		
M3	VL	U.S. Cultural and Literary History: The 19 th century, PD Dr. Zapf, Do 16:15–18:45
		Corona-Update: Alle Veranstaltungen der Amerikanistik finden online statt. Informationen zum entsprechenden Kurs finden sich auf StudOn.
M3	RV	Ringvorlesung Grenzen, Wenden, Umbrüche. Mauerfälle in Literatur, Musik und Film, Prof. Dr. Conrad, Mi 18:00–20:00
M3	Block	Imre Kertész: Nachlass und Bewusstsein eines Nobelpreisträgers. Tagebücher, Romane, Erzählungen, Prof. Conrad, Dr. Kelemen (Budapest), 10.07.20, 11. 07.20, 17.07.20, 18.07.20
M3	HS	New Realism: Referentiality and Fiction, PD Dr. Höpker, Di 16:15–17:45
M3	HS	Theorien des Mythos, Prof. Dr. Nehring, Prof. Dr. Balsiger, Di 14:00–16:00
		Corona-Update: Seminar soll ebenfalls digital stattfinden,

		vorgesehen sind die Erarbeitung der auf StudOn hochgeladenen Inhalte im Selbststudium. Die detaillierte Vorgehensweise ist auf Univis genauer erläutert.
M3	HS	Rache: Eskalation und Regulierung von Gewalt in der Literatur, Dr. Kurbjuhn, Di 16:00–18:00
		Corona-Update: Seminar entfällt in dieser Form. An dieser Stelle, zu selben Uhrzeit, folgendes Seminar: Medien der Identitätsbildung? Geschichte von Literaturmuseen und -archiven.
M3	HS	Poetik-Kolleg, Prof. Niefanger, PD Dr. Gutsche, Einzeltermine am 21.4.2020, 5.5.2020, 26.5.2020 18:15 - 19:45, B 4A1; 11.6.2020 9:00 - 16:00, 00.14 PSG; 12.6.2020 9:00 - 16:00, 00.3 PSG; 14.7.2020 18:15 - 19:45, B 4A1
		Corona-Update: Im Sommersemester wird das Seminar digital stattfinden, die Veranstaltung mit der Autorin (Seminar und Lesung wird im Wintersemester nachgeholt).
M3	HS	The custom of the country – Gender, economy and affect in the US American Novel of Manners, PD Dr. Höpker, Mo 16:15–17:45
M3	HS	Afrofuturism, Dr. Maurits, Mi 16:15–17:45
		Corona-Update: Alle Veranstaltungen der Amerikanistik finden online statt. Informationen zum entsprechenden Kurs finden sich auf StudOn.
M3	HS	The narrative dystopia, Dr. Maurits, Do 8:15–9:45
		Corona-Update: Alle Veranstaltungen der Amerikanistik finden online statt. Informationen zum entsprechenden Kurs finden sich auf StudOn.
M4 Theorien der Kanon- und Wertebildung		
M4	VL	Politische Theorie II: von Kant zu Habermas, Prof. Bielefeldt, Mo 10:15–11:45
M4	VL	Philosophie der Neuzeit/Moderne, Prof. Dr. Lienemann, Dr. Wortmann, Di 18:15–19.45
M4	HS	Theorien des Mythos, Prof. Dr. Nehring, Prof. Dr. Balsiger, Di 14:00–16:00
M4	HS	The custom of the country – Gender, economy and affect in the US American Novel of Manners, PD Dr. Höpker, Mo 16:15–17:45
M4	HS	Afrofuturism, Dr. Peter Maurits, Mi 16:15–17:45
M4	HS	The narrative dystopia, Dr. Maurits, Do 8:15–9:45
M4	HS	Friedensethik, Prof. Dabrock, Mo 16:00–18:00
		Corona-Update: Findet ebenfalls online statt, genauere Infomationen per E-Mail.
M4	HS	Verbotene Kost. Berühmte Werke der Weltliteratur auf dem Index, Prof. Gilbert, Di 10:00–12:00
		Corona-Update: Seminar findet in dieser Form nicht statt. Alternative: HS Literatur im digitalen Raum: Formen, Praktiken, Orte, Di 14-16 Uhr und anschließende Übung

M4	Ü	Gender Studies, Prof. Dr. Conrad, Do 10:00–12:00
		Corona-Update: Die Übung findet ebenfalls digital statt, die Inhalte werden auf StudOn hochgeladen
M4	HS	The U.S. Presidency in Politics, Media and Popular culture, Dr. Gerund, Do 12:15–13:45
		Corona-Update: Alle Veranstaltungen der Amerikanistik finden online statt. Informationen zum entsprechenden Kurs finden sich auf StudOn.
M5 Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung		
M5	HS	Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen, Prof. Dr. Ernst, Mi 10:15–11:45
M5	HS	Rache: Eskalation und Regulierung von Gewalt in der Literatur, Dr. Kurbjuhn, Di 16:00–18:00
M5	HS	The U.S. Presidency in Politics, Media and Popular culture, Dr. Gerund, Do 12:15–13:45
M5	HS	Wort-Schätze: Wortschatz und Wortschatzstrukturen des Deutschen, Dr. Rädle, Do 8:30–10:00
		Corona-Update: Alle Linguistik-Seminare werden auf Onlinelehre umgestellt. Alle Informationen vom Lehrstuhl und den einzelnen DozentInnen.
M5	HS	Maschinelle Sprachverarbeitung in den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Evert, Mi 14:15–15:45
		Corona-Update: Alle Linguistik-Seminare werden auf Onlinelehre umgestellt. Alle Informationen vom Lehrstuhl und den einzelnen DozentInnen.
M5	Ü	Empirisches Arbeiten in der Sprachwissenschaft, Dr. Schiegg, Mi 14:14–15:45
		Corona-Update: Alle Linguistik-Seminare werden auf Onlinelehre umgestellt. Alle Informationen vom Lehrstuhl und den einzelnen DozentInnen.
M6 Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens		
M6	HS	Wer spricht denn schon Hochdeutsch? Die deutsche Standardsprache zwischen Idealnorm und Gebrauchsstandard, Dr. Rädle, Mo 10:15–11:45
		Corona-Update: Alle Linguistik-Seminare werden auf Onlinelehre umgestellt. Alle Informationen vom Lehrstuhl und den einzelnen DozentInnen.
M6	HS	Poetik-Kolleg, Prof. Niefanger, PD Dr. Gutsche, Einzeltermine am 21.4.2020, 5.5.2020, 26.5.2020 18:15 - 19:45, B 4A1; 11.6.2020 9:00 - 16:00, 00.14 PSG; 12.6.2020 9:00 - 16:00, 00.3 PSG; 14.7.2020 18:15 - 19:45, B 4A1
M6	HS	Verbotene Kost. Berühmte Werke der Weltliteratur auf dem Index, Prof. Gilbert, Di 10:00–12:00
M6	Ü	Gender Studies, Prof. Dr. Conrad, Do 10:00–12:00

M6	HS	Wort-Schätze: Wortschatz und Wortschatzstrukturen des Deutschen, Dr. Rädle, Do 8:30–10:00
M6	HS	Maschinelle Sprachverarbeitung in den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Evert, Mi 14:15–15:45
M6	Ü	Empirisches Arbeiten in der Sprachwissenschaft, Dr. Schiegg, Mi 14:14–15:45
M7 Angewandte Ethik		
M7	VL	Geschichte der Moralphilosophie der frühen Neuzeit (von Grotius bis Hegel), Prof. Dr. Mayr, Mi 10:15–11:45
M7	HS	Die Rechtsphilosophie Herbert Harts, Prof. Dr. Mayr, Prof. Dr. Funke, Mo 14:15–15:45
M7	Block	Block-Lektüreseminar „Klassische Texte der Ethik“, Prof. Lienemann, Prof. Mayr, 01.–03.04.20
M7	Block	Blockseminar Ethik der Migration – Ethik des Migrationsrechts, Prof. Dr. Lienemann, Prof. Dr. Farahat Einzeltermine: 24.04.20, 18.06.20–20.06.20
M7	Ü	Lektürekurs Hegels Rechtsphilosophie, Prof. Dr. Dabrock, Di 10:00–12.00
M7	HS	Friedensethik, Prof. Dabrock, Mo 16:00–18:00

2 Vorlesungen

Titel: Politische Theorie II: von Kant zu Habermas
Art der Veranstaltung: VL
Modul: M1/M4
Zeit: Mo 10:15–11:45
Raum: Hörsaal Physiologie 2
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt
Inhalt: Die Vorlesung gibt einen Überblick – vorsichtiger formuliert: exemplarische Einblicke – in die Entwicklung politischen Denkens vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Am Anfang stehe die politische Philosophie Kants, die etwas ausführlicher (in mindestens zwei Sitzungen) erörtert werden soll. Als weitere Denkerinnen und Denker kommen beispielsweise Herder, Hegel, Marx, Luise Otto-Peters, Treitschke, Ernst Haeckel, Clara Zetkin, Carl Schmitt, Hannah Arendt, John Rawls und schließlich Jürgen Habermas zur Darstellung. Auch inhaltlich reicht das Spektrum der Themen

weit gespannt: Es geht um Liberalismus und Antiliberalismus, Demokratiekonzeptionen, Grund- und Menschenrechte, politischen Totalitarismus, Rassismus und Antisemitismus, nicht zuletzt die Anfänge feministischer Bewegungen.

Empfohlene Literatur:

Prüfungsrelevante Literatur wird über StudOn bekanntgegeben.

Titel: Ringvorlesung Philosophie der Neuzeit/Moderne

Art der Veranstaltung: Ringvorlesung

Modul: M1/M4

Zeit: Di, 18:15-19:45

Raum: PSG, A 401

DozentInnen: Prof. Dr. Béatrice Lienemann, Dr. Hannes Wortmann

Inhalt:

Diese Vorlesung führt in wichtige Themen der Philosophie der Neuzeit und der Moderne (Mitte 19. Jh. bis 1953) ein. Zum genauen Programm vergleichen Sie bitte den Aushang im Institut und die Ankündigung auf unserer Homepage.

Empfohlene Literatur:

- Ansgar Beckermann/Dominik Perler (Hg.): Klassiker der Philosophie heute. Stuttgart: Reclam. 2004.
- Anthony Kenny: Philosophy in the Modern World. A New History of Philosophy. Oxford: OUP. 2007.

Titel: Geschichte der Moralphilosophie der frühen Neuzeit (von Grotius bis Hegel)

Art der Veranstaltung: VL

Modul: M1/M7

Zeit: Mi, 10:15 – 11:45

Raum: PSG, A 401

Dozent: Prof. Dr. Erasmus Mayr

Titel: U.S. Cultural and literary history: The 19th century

Art der Veranstaltung: VL

Modul: M2/M3

Zeit: Do, 16:15–18:45

Raum: KH 1.019

Dozent: PD Dr. Harald Zapf

Inhalt:

This lecture gives a historical overview of 19th-century U.S. culture and literature from the Early National period, the Romantic period, which is also known as the American Renaissance or the Age of Transcendentalism, to the Realistic and Naturalistic period, the Gilded Age and the Progressive Era. We will focus on topics such as nationhood, antebellum culture, slavery and the Civil War, ethnic, urban, and mass culture. A multi-perspectival approach will lead us to consider the transatlantic and hemispheric dimensions of U.S. culture(s) and literature(s) between "high" and "popular" streams.

Zusätzliche Informationen:

Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.
Die Anmeldung erfolgt von Montag, 10.2.2020 bis Samstag, 18.4.2020 über:
mein Campus

Titel: Grenzen, Wenden, Umbrüche. Mauerfälle in Literatur, Musik und Film**Art der Veranstaltung:** Ringvorlesung**Modul:** M2/M3**Zeit:** Mi, 18:00–20:00**Raum:** Kreuz&Quer (Bohlenplatz)**Dozentin:** Prof. Dr. Maren Conrad**Inhalt:**

Zum Jubiläumsjahr des Mauerfalls widmet sich die Ringvorlesung Formen und Funktionen der Mauer und des Mauerfalls in der Kultur der Gegenwart. In den Blick genommen werden dabei Verhandlungen von Mauern, Mauerbauprojekten und ‚Mauerfällen‘ – historischen wie fiktionalen, gesellschaftlichen wie künstlerischen. Welche staatlichen, gesellschaftlichen und moralischen Grenzen, Wenden und Umbrüche markieren Mauern in der Gesellschaft? Wie werden sie in der Literatur, in Musik und Film dargestellt und als Leitmotive eingesetzt? Wie hat das historische Ereignis von Mauerbau und Mauerfall in Deutschland international die Kultur der Gegenwart und des 20. Jahrhunderts beeinflusst? Und welche Bedeutung haben aktuelle Mauerbauprojekte im Großen wie im Kleinen, von der mexikanisch-amerikanischen Grenze bis zur ‚Gated Community‘ für Kultur und Gesellschaft? Diesen und weiteren Fragen geht die Ringvorlesung aus interdisziplinärer Perspektive auf den Grund.

Die Vorlesung wird organisiert von der Juniorprofessur für Neuere deutsche Literatur mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur der FAU in Kooperation mit dem interdisziplinären Zentrum für Literatur und Kultur der Gegenwart (IZG) sowie dem Forum für Integration und interkulturellen Dialog, FAU Integra.

Zusätzliche Informationen:

Erwartete Teilnehmerzahl: 100, Maximale Teilnehmerzahl: 100
Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.
Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020 bis Freitag, 15.5.2020 über:
mein Campus

3 Hauptseminare/sonst. Veranstaltungen

Titel: Die Rechtsphilosophie Herbert Harts

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M1/M7

Zeit: Mo 14:15–15:45

Raum: PSG A 301

Dozenten: Prof. Dr. Erasmus Mayr, Prof. Dr. Andreas Funke

Titel: Poetik-Kolleg:

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M3/M6

Zeit und Raum:

Einzeltermine am 21.4.2020, 5.5.2020, 26.5.2020 18:15 - 19:45, B 4A1;
11.6.2020 9:00 - 16:00, 00.14 PSG; 12.6.2020 9:00 - 16:00, 00.3 PSG;
14.7.2020 18:15 - 19:45, B 4A1

DozentInnen: Prof. Dr. Dirk Niefanger

Zusätzliche Informationen:

Erwartete Teilnehmerzahl: 25, Maximale Teilnehmerzahl: 25
Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.
Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020 bis Freitag, 15.5.2020 über:
mein Campus.

Titel: Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M1/M5

Zeit: Mi 10:15–11:45

Raum: PSG A 402

Dozent: Prof. Dr. Gerhard Ernst

Titel: Platon und Aristoteles über Selbstwissen
Art der Veranstaltung: HS
Modul: M1/M2
Zeit: Di 10:15–11:45 Raum: PSG A 402
Dozent: Prof. Dr. Rosario La Sala

Titel: Lektüreseminar Klassische Texte der Ethik
Art der Veranstaltung: Block-Lektüreseminar
Modul: M1/M7
Zeit: 01.04.–03.04.20, 9:00–18:00 Raum: PSG A 402
DozentInnen: Prof. Dr. Béatrice Lienemann, Prof. Dr. Erasmus Mayr
Inhalt: Das Seminar dient dazu, eine Einführung in vier ausgewählte Klassiker der Ethik (Platon, Politeia; Aristoteles, Nikomachische Ethik; Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten; Rawls, A Theory of Justice) zu geben. Dabei sollen diese Texte nicht überblicksartig vorgestellt werden, sondern zentrale Stellen eingehend gemeinsam diskutiert werden. Details (wie die Einteilung der ReferentInnen für die einzelnen Sitzungen) werden in einem Vorbesprechungstermin am 12. Februar 2020, 13 Uhr (Teilnahme daran für SeminarteilnehmerInnen verpflichtend) besprochen
Zusätzliche Informationen: Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über: persönlich beim Dozenten

Titel: Ethik der Migration – Ethik des Migrationsrechts
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Modul: M1/M7
Zeit und Raum: Auftaktveranstaltung am 24.04.20 in Erlangen 9:00–12:00 (Raum A 301); Blockveranstaltung von 18.06.20, ab 15:00 Uhr bis 20.06.20, bis 13:00 Uhr im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.
Dozentinnen: Prof. Dr. Béatrice Lienemann, Prof. Dr. Anuscheh Farahat
Inhalt: Gemeinsam mit Prof. Dr. Anuscheh Farahat (Juristische Fakultät; Professur für Öffentliches Recht, Migrationsrecht und Menschenrechte) biete ich dieses Masterseminar zum Thema „Ethik der Migration – Ethik des Migrationsrechts“ an. Migration ist nicht nur ein allgegenwärtiges Thema in aktuellen

rechtlichen und politischen Diskursen, sondern auch ein Thema, das seit jeher in ethischen und philosophischen Diskursen von großer Bedeutung war. Ziel des Seminars ist es, sich ethischen Fragen im Kontext von Migration und Migrationsrecht aus interdisziplinärer Perspektive zu nähern. Hierzu gehören die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen wie dem Gastrecht (Immanuel Kant) und dem „Recht, Rechte zu haben“ (Hannah Arendt), sowie die Diskussion aktuellerer Phänomene wie Kirchenasyl, Ausreisefreiheit, Seenotrettung und die Fragen nach der globalen Verantwortungsteilung für Fluchtmigration und nach legitimen Gründen der Migration. Das Seminar findet als Blockseminar vom 18.6. (abends) – 20.6. (nachmittags) im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg statt. Eine vorbereitende Sitzung findet am 24.4., 9-12 Uhr (A 301, Bismarckstraße 1) statt. Die Teilnahme am Vorbereitungsseminar ist obligatorisch.

Empfohlene Literatur:

- Arendt, Hannah: Wir Flüchtlinge. Stuttgart: Reclam. 2016
- Cassee, Andreas / Goppel, Anna (Hg.): Migration und Ethik. Münster: mentis 2012.
- Cassee, Andreas: Globale Bewegungsfreiheit. Ein philosophisches Plädoyer für offene Grenzen. Berlin: Suhrkamp 2016.
- Dietrich, Frank (Hg.): Ethik der Migration. Philosophische Schlüsseltexte. Berlin: Suhrkamp. 2017.
- Grundmann, Thomas/Stephan, Achim (Hg.): „Welche und wie viele Flüchtlinge sollen wir aufnehmen?“ Philosophische Essays. Stuttgart: Reclam. 2016.
- Hruschka, Joachim/Joerden, Jan C. (Hg.): Jahrbuch für Recht und Ethik. Themenschwerpunkt: Recht und Ethik der Migration. Band 25 (2017). Berlin: Duncker & Humblot. 2017
- Handbuch zu den europarechtlichen Grundlagen im Bereich Asyl, Grenzen und Migration, hg. v. d. Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der EU 2014 (digital abrufbar).
- Kant, Immanuel: Zum Ewigen Frieden (1785), Akademieausgabe Bd. VIII. 341-386
- Nida-Rümelin, Julian: Über Grenzen denken. Eine Ethik der Migration. Hamburg: edition Körber Stiftung 2017
- Ott, Konrad: Zuwanderung und Moral, Stuttgart: Reclam 2016.
- Schleiermacher, Friedrich: Über die Auswanderungsverbote (1817), KGA Bd. I/11: Akademievorträge, 253-269.

Zusätzliche Informationen:

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über: persönlich beim Dozenten (beatrice.lienemann@fau.de)

Titel: Lektürekurs Hegels Rechtsphilosophie

Art der Veranstaltung: Übung

Modul: M1/M7

Zeit: Di 10:00–12:00

Raum: TSG U1.023

Dozent: Prof. Dr. Peter Dabrock

Titel: Imre Kertész: Nachlass und Bewusstsein eines Nobelpreisträgers. Tagebücher, Romane, Erzählungen

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Modul: M2/M3

Zeit und Raum: Einzeltermine am 10.7.2020 13:00 – 18:00, 00.15 PSG; 11.7.2020 10:00 – 16:00, 0.014; 17.7.2020 13:00 – 18:00, 00.15 PSG; 18.7.2020 10:00 – 16:00, 00.15 PSG.

DozentInnen: Prof. Dr. Maren Conrad, Dr. Pal Kelemen

Inhalt:

Imre Kertész lebte nach Erhalt des Nobelpreises in Literatur 2002 zehn Jahre in Berlin, sein Nachlass – zunächst als Vorlass – liegt seit 2004 im Archiv der Akademie der Künste zu Berlin. 2017 wurde in Budapest das regierungsnahes Imre-Kertész-Institut gegründet, das nunmehr über das Recht der Verwendung bislang unveröffentlichter Kertész-Materialien verfügt. Die Gründung löste einige kulturpolitische Turbulenzen aus, die neben urheberrechtliche auch ethische Fragen der Nachlassverwaltung aufwarf. Im Seminar wird versucht, vor diesem Hintergrund mit Hilfe unveröffentlichter Archivmaterialien (Tagebücher und ein Essay) und publizierten Texten (Roman eines Schicksallosen, Der Spurensucher, Liquidation) ein Bild von der Kertész'schen Poetologie zu verschaffen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf das Konzept des „funktionalen Menschen“ gelegt, das Kertész Anfang der 1960er Jahre herausarbeitete und das über ein hohes Erklärungspotential für das ganze spätere Oeuvre verfügt.

Empfohlene Literatur:

Imre Kertész, Erster Entwurf zum Porträt des funktionalen Menschen (Manuskript)

Imre Kertész, „Heureka!“ Rede zum Nobelpreis 2002, F/M, Suhrkamp, 2002

Imre Kertész: Spurensucher / Nachwort [zum „Spurensucher“]

Imre Kertész: Roman eines Schicksallosen

Zusätzliche Informationen

Erwartete Teilnehmerzahl: 15, Maximale Teilnehmerzahl: 15

Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020 bis Freitag, 15.5.2020 über: mein Campus.

Titel: Wer spricht denn schon Hochdeutsch? Die deutsche Standardsprache zwischen Idealnorm und Gebrauchsstandard

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M2/M6

Zeit: Mo 10:14–11:45

Raum: B 301

Dozentin: Dr. Karin Rädle

Inhalt:

Sprachen, die wie das Deutsche auf eine lange Tradition der Schriftlichkeit zurückblicken, verfügen gewöhnlich über eine Sprachform, die landläufig als Hochsprache und sprachwissenschaftlich als Standardsprache oder Standardvarietät bezeichnet wird. Darunter versteht man diejenige Sprachform, die überregional gültig ist, in Wörterbüchern und Grammatiken kodifiziert ist und allgemein als verbindliche Norm akzeptiert wird. Die Standardvarietät soll dabei sowohl den schriftlichen als auch den mündlichen Gebrauch umfassen. Ist aber das Verständnis von Standardsprache als der in den Wörterbüchern und Grammatiken festgehaltenen Sprachform unter diesem Aspekt ausreichend? Wie sieht es mit dem Verhältnis zwischen der geschriebenen und der gesprochenen Sprache aus? Es wird im Seminar darum gehen, die Definition von Standardsprache zu hinterfragen und auch die Abgrenzung zu anderen Varietäten des Deutschen zu problematisieren. Wir werden uns dabei unter anderem mit der Frage beschäftigen, ob es nur eine deutsche Standardsprache gibt oder mehrere.

Zusätzliche Informationen

Erwartete Teilnehmerzahl: 15, Maximale Teilnehmerzahl: 15

Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020, 0:00 Uhr bis Freitag, 15.5.2020, 24:00 Uhr über: mein Campus

Titel: New Realism: Referentiality and Fiction

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M2/MM3

Zeit: Di 16:15–17:45

Raum: KH 1.014

Dozentin: PD Dr. Karin Höpker

Inhalt:

This course engages with US-American Realist programmatic on a historic scale, tracing it from its nineteenth century beginnings to contemporary engagements with fictional narrative. Class reading will consist of a combination of theoretical writing and fiction (and thus requires a willingness to engage in theoretical debate – if your eyes have glazed over at this point, this class is not for you!). Reaching from Roth and Barthes in the 1960s to Carver, DeLillo, David Foster Wallace, and Alice Munroe, as well as O’Nan, Colson Whitehead and Jennifer Egan, our discussion will tackle questions of narrative and verisimilitude, referentiality and the function of fiction, and the historic faultlines that shape debates over “hysterical realism,” “digimodernism,” or “new sincerity.”

Empfohlene Literatur:

Please acquire and read in advance: Don DeLillo *Point Omega*, Stewart O’Nan *The Odds*, and Colson Whitehead *The Nickel Boys*. A list of additional texts will be published on StudOn.

Zusätzliche Informationen

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt von Montag, 10.2.2020, 19.00 Uhr bis Samstag, 18.4.2020, 22.00 Uhr über: mein Campus.

Titel: Theorien des Mythos

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M3/M4

Zeit: Di 14:00–16:00

Raum: Jordanweg 2

Dozenten: Prof. Dr. Andreas Nehring, Prof. Dr. Philipp Balsiger

Zusätzliche Informationen

Erwartete Teilnehmerzahl: 12, Maximale Teilnehmerzahl: 20

Titel: Rache: Eskalation und Regulierung von Gewalt in der Literatur

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M3/M5

Zeit: Di 16:00–18:00

Raum: 00.4 PSG

Dozentin: Dr. Charlotte Kurbjuhn

Inhalt:

Seit dem späten 18. Jahrhundert entstehen im deutschsprachigen Bereich vermehrt Dramen und, in geringerer Anzahl, Erzählungen und Balladen mit Rachesujets. Diese Konjunktur ist symptomatisch für die Sattelzeit: Racheliteratur reagiert auf die fundamentalen politischen, gesellschaftlichen und religiösen Umwälzungen der Epoche. Die Revitalisierung einer vermeintlich vorzivilisatorischen Rechtspraxis markiert zugleich einen Schnittpunkt verschiedener Fachdiskurse, wobei die Ausdifferenzierung der Disziplinen gerade am Beginn der Moderne schnell voranschreitet – Rache hat also juristische, psychologische und theologische Komponenten. Rachediskurse reagieren auf Debatten um den Zweck von Strafe, auf revolutionäre Erhebungen verelendeter Bevölkerungsschichten und Emanzipationsbewegungen bzw. sich wandelnde Gendermodelle.

Racheliteratur dient als Medium, Korrektiv und Stimulus fundamentaler Unzufriedenheit, hervorgerufen durch politische Machtverschiebungen und damit einhergehende soziale Umwälzungen. Verstärkt wird das epochale Unsicherheitsgefühl durch die Säkularisierung, denn mit deren Fortschreiten schwindet auch der Glaube an jenseitige Strafe. Vor diesem historischen Hintergrund fungiert Racheliteratur in Folge europaweiter Strafrechtsreformen und der politischen Umbruchszeit um 1800 als Explorationsraum für alternative Rechtspraktiken – oder als Schreckensszenario für den Fall eines Rückfalls in Barbarei und Selbstjustiz. Als Muster dienen den Autoren häufig Stoffe aus der griechischen Mythologie (Orestie, Medea, Elektra) sowie natürlich das Nibelungenlied – denn Rache wird oft zu einer national(istisch)en Angelegenheit erklärt. Dies und vieles mehr soll im Seminar diskutiert werden am Beispiel literarischer Texte von u.a. Kleist, Grabbe, Grillparzer, Hebbel, Hofmannsthal, flankiert durch Lektüren ausgewählter Beiträge aus anderen Fachdisziplinen.

Empfohlene Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlen: Erste Lektüre der etwas umfangreicheren Texte: z.B. Aischylos „Orestie“, Hebbels „Die Nibelungen“ (die jeweils Gegenstand des Seminars sein werden).

Zusätzliche Informationen:

Erwartete Teilnehmerzahl: 35, Maximale Teilnehmerzahl: 35
Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.
Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020 bis Freitag, 15.5.2020 über: mein Campus.

Titel: The Custom of the Country – Gender, Economy and Affect in the US American Novel of Manners

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M3/M4

Zeit: Mo 16:15–17:45

Ort: KH 0.023

Dozentin: PD Dr. Karin Höpker

Inhalt:

Often regarded a genre preoccupied with the pursuits of the “leisure class,” the novel of manners participates in the poetic experiment of fiction at the end of the 19th century. Writers like Henry James and Edith Wharton explore the novel as a form of fictional ethnography that studies gendered experiences of courtship and marriage, and how narratives of individual affect encode social transactions and economic practices. Practices of social interaction are closely regulated based on class privilege, social and economic status, and especially female protagonists are often painfully aware of the power of gossip and a precariousness of reputation that requires careful management. We will read and discuss narrative texts,

contemporaneous theories of fiction as parts of Thorstein Veblen's *Theory of the Leisure Class: An Economic Study in the Evolution of Institutions* (1899).

Empfohlene Literatur:

Please acquire paper copies of the following texts and read in advance: Henry James *Daisy Miller: A Study* and *Portrait of a Lady*; Edith Wharton *The House of Mirth*

Additional texts will be made available on StudOn.

Please note that this class has a "no screen"-policy and that you will thus need to acquire paper editions!

Zusätzliche Informationen:

Maximale Teilnehmerzahl: 20; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag, 10.2.2020, 19.00 Uhr bis Samstag, 18.4.2020, 22:00 Uhr über: mein Campus.

Titel: Afrofuturism

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M3/M4

Zeit: Mi 16:15–17:45

Raum: C 301

Dozent: Dr. Peter Maurits

Inhalt:

The film *Black Panther* swept across the cinematic landscape in the beginning of 2018. In its first month, it became one of the top earning films of all time, grossing more than any other movie but *Star Wars: The Force Awakens* (2015). The shout "Wakanda Forever!" was quickly adopted by fans and activists alike, and scholars raised the question if the movie constituted a cinematic "paradigm shift" (Boyd and Madhubuti 2019). Rather than a new phenomenon, however, *Black Panther* may have been the apotheosis of a movement that had been gaining an increasing amount of traction with cultural producers, theorists, and consumers: Afrofuturism.

Afrofuturism is broadly understood as a cultural aesthetic or intellectual framework, which relies on futurity to reflect on issues of race, identity, civil rights, and so on. There is no consensus on what the term means precisely. Some have insisted that it is a method for working through the inequalities of the past, while others claim that it is a way to imagine equality in the future (Gbadamosi 2017; Eshun 2017). Some suggest that Afrofuturism has relied on a set of fixed symbols that remains useful until today, in which, for example, the space ship signifies the slave ship and the alien the (racial) 'Other' (Hutson 2009). Others claimed that such symbolisms are problematic because "we are not aliens," and advocate the renewal or rejection of those symbols (Jafa 2016). Recently, commentators argued for discarding the term

Afrofuturism altogether in favour of terms such as Africanfuturism (Okorafor 2019).

In this course, we explore the concept of Afrofuturism, the ways the term has been theorized over time, and the products of the cultural imagination with which it has been associated. We start from the work of W.E.B. Du Bois, and will discuss texts by Ralph Ellison, Sun Ra, Octavia Butler, Nnedi Okorafor, and Martine Syms, amongst others. While the emphasis in this course will be on literature, examples from music, film, and the visual arts will play a role in the discussions.

Zusätzliche Informationen:

Maximale Teilnehmerzahl: 20; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag, 10.2.2020, 19.00 Uhr bis Samstag, 18.4.2020, 22.00 Uhr über: mein Campus.

Titel: The Narrative Dystopia

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M3/M4

Zeit: Do 8:15–9:45

Raum: C 301

Dozent: Dr. Peter Maurits

Inhalt:

Nuclear disasters, civil wars, ecological destruction: the narrative dystopia has been exceedingly popular over the last decade and nothing seems to point to the genre's decline. Yet this was not always so. Dystopian literature and film thrived during the 1930s and during the 1950s, but it declined in the 1960s and remained relatively unpopular until the 1990s. The questions that this raises is how we can understand the narrative dystopia relative to its historical contexts; why do people write/produce dystopias during some moments and not others, what is the work that the narrative dystopia does, and how does it do it? These are the main concerns of this course.

In pursuit of these questions, we shall read and view a large number of dystopian short stories, novels, series, and films, from the 19th to the 21st century. The focus shall be on the way in which social relations are imagined in the dystopian setting. Authors include P.K. Dick, R. Bradbury, A.B. Dodd, and U.K. Le Guin. We will see how the genre may function as a progressive social commentary, a form of exploration of the yet-to-come, and as a way to imagine a living-together with the so-called 'Other.' Yet we shall also see how the genre is used for its opposite: to promote the status quo, social segregation, and inequality. We start this course by reviewing the most

important and influential debates on narrative dystopia in order to create a thorough familiarity with the way in which scholars, authors, and readers have thought about dystopian works and worlds.

Before the course, please purchase: Evgenii Zamyantin. *We*. Modern Library, 2006.

Empfohlene Literatur:

Evgenii Zamyantin. *We*. Modern Library, 2006

Zusätzliche Informationen:

Maximale Teilnehmerzahl: 20; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag, 10.2.2020, 19.00 Uhr bis Samstag, 18.4.2020, 22.00 Uhr über: mein Campus.

Titel: Friedensethik

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M4/M7

Zeit: Mo 16:00–18:00

Raum: TSG HS B (02.020)

Dozent: Prof. Dr. Peter Dabrock

Inhalt:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Diese Aussage bildet nicht nur Fundament und Auftakt der Verfassung, sondern ist ebenso essentiell für Moral und Kultur. Zugleich scheint die Menschenwürde massiv in die Enge gedrängt: Die Flüchtlinge vor Lampedusa, Armut und soziale Ungleichheit, neue technologische Errungenschaften. Die Liste ließe sich verlängern. All diese Beispiele zeigen, mit der einfachen Konstatierung der Menschenwürde ist es nicht getan. Menschenwürde kann unter Druck geraten, wurde nicht selten massiv verletzt und braucht einen Raum, in dem sie geachtet und gewahrt wird. Im Rahmen des Seminars wird das Konzept der Menschenwürde einer gründlichen Analyse unterzogen: Kann es normativ leisten, was es zu halten verspricht? Wie hat sich das Konzept der Menschenwürde entwickelt und welche Bedeutung kommt ihm aktuell in Theologie, Philosophie und Rechtswissenschaft zu? Auf welche Weise könnte die Menschenwürde durch Eingriffe in das Erbgut und Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz berührt werden? Welche Bedeutung besitzt Menschenwürde in den internationalen sozial und bioethischen Debatten?

Zusätzliche Informationen:

Maximale Teilnehmerzahl: 15; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt über: mein Campus.

Titel: Verbotene Kost. Berühmte Werke der Weltliteratur auf dem Index
Art der Veranstaltung: HS
Modul: M4/M6
Zeit: Di 10:00–12:00 Raum: 00.6 PSG
Dozentin: Prof. Dr. Annette Gilbert
Zusätzliche Informationen: Erwartete Teilnehmerzahl: 20, Maximale Teilnehmerzahl: 20; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020 bis Freitag, 15.5.2020 über: mein Campus.

Titel: Gender Studies
Art der Veranstaltung: Übung
Modul: M4/M6
Zeit: Do 10:00–12:00 Raum: B 702
Dozentin: Prof. Dr. Maren Conrad
Zusätzliche Informationen: Erwartete Teilnehmerzahl: 25, Maximale Teilnehmerzahl: 25; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020 bis Freitag, 15.5.2020 über: mein Campus.

Titel: The U.S. presidency in Politics, Media and Popular Culture
Art der Veranstaltung: HS
Modul: M4/M5
Zeit: Do 12:15–13:45 Raum: C 303
Dozentin: Dr. Katharina Gerund
Inhalt: With the 2020 presidential election just around the corner, this seminar sets out to examine how the U.S. Presidency figures in civil religious discourse, how it is represented in the media, and how it is imagined in fictional texts. We will analyze political rituals and commemorative practices from the founding fathers to Barack Obama and Donald Trump. We will discuss not only media depictions of presidents (and presidential hopefuls), but also their usage of the dominant media of their time (radio, TV, social media) for self-

fashioning and agenda-setting. And, we will examine how popular culture has imagined U.S. Presidents, past, present, and future. Drawing on theories of race, gender, and power as well as on scholarship on public feeling and civil sentimentalism, we will zoom in on case studies ranging from campaign spots to speeches and civil religious events (e.g. inauguration ceremonies) and from protest songs to (auto)biographies and fictional presidents on the big and small screens (e.g. *The American President*, *White House Down*, *Scandal*, *The Good Fight*).

Empfohlene Literatur:

All required readings will be available on StudOn.

Zusätzliche Informationen:

Maximale Teilnehmerzahl: 20; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag 10.2.2020, 19:00 Uhr bis Samstag, 18.4.2020, 22:00 Uhr über: mein Campus.

Titel: Wort-Schätze: Wortschatz und Wortschatzstrukturen den Deutschen

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M5/M6

Zeit: Do 8:30–10:00

Raum: 00.14 PSG

Dozentin: Dr. Karin Rädle

Inhalt:

Die Gesamtheit der Wörter einer Sprache bildet die elementare Grundlage und Voraussetzung für ihren Gebrauch in der menschlichen Kommunikation. Gegenstand der wort- und wortschatzbezogenen Forschung sind auf der einen Seite die Eigenschaften der Wörter selber, auf der anderen Seite die Struktur und Zusammensetzung des Wortschatzes. Wir werden uns im Seminar mit Teilwortschätzen beschäftigen, die sich unter verschiedenen Aspekten innerhalb des Gesamtwortschatzes abgrenzen lassen, etwa aufgrund ihrer Herkunft (z. B. Fremdwörter), aufgrund von Bedeutungsgemeinsamkeiten (z. B. Wortfelder) oder auch aufgrund von Verwendungskontexten (z. B. Fachwörter, regionaler Wortschatz).

Zusätzliche Informationen:

Erwartete Teilnehmerzahl: 15, Maximale Teilnehmerzahl: 15; Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag 02.03.2020, 00:00 Uhr bis Freitag, 15.05.20, 24:00 Uhr über: mein Campus.

Titel: Maschinelle Sprachverarbeitung in den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften

Art der Veranstaltung: HS

Modul: M5/M6

Zeit: Mi 14:15–15:45
Raum: 0.320 Bismarckstr. 12

Dozent: Prof. Dr. Stefan Evert

Titel: Empirisches Arbeiten in der Sprachwissenschaft

Art der Veranstaltung: Übung

Modul: M5/M6

Zeit: Mi 14:15–15:45

Raum: B301

Dozent: Dr. Markus Schiegg

Inhalt:

In dem Seminar sollen vertiefte Kenntnisse in den Methoden der Linguistik erworben werden. Neben einem Überblick zu den Veränderungen seit den Junggrammatikern über Chomskys Generative Grammatik bis heute sollen als zentrale Themen die Quantitative Linguistik, die Korpuslinguistik sowie Methoden der Sozio-, Variations- und historischen Linguistik behandelt werden. Ein durchgehender Schwerpunkt wird der Erwerb grundlegender Kenntnisse zur angewandten Statistik sein.

Voraussetzungen/Organisatorisches:

Zum HS gehört die Übung von Monika Foldenauer (Fr, 10.15-11.45 Uhr, C 701). Der Erwerb grundlegender Kenntnisse zur angewandten Statistik wird in der Übung an konkreten Beispielen und unter Anwendung statistischer Software im Detail vermittelt.

Empfohlene Literatur:

Albert, Ruth/ Marx, Nicole (2016): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 3., überarb. und aktual. Aufl. Tübingen.

Bartschat, Brigitte (1996): Methoden der Sprachwissenschaft. Von Hermann Paul bis Noam Chomsky. Berlin.

Zusätzliche Informationen:

Erwartete Teilnehmerzahl: 15, Maximale Teilnehmerzahl: 15
Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.
Die Anmeldung erfolgt von Montag, 2.3.2020, 00:00 Uhr bis Freitag, 15.5.2020, 24:00 Uhr über: mein Campus.